

Die "Vorschulzeit":

Vorschulzeit beinhaltet die gesamte Kindergartenzeit, vom Eintritt in den Kindergarten bis zum Schulanfang.

Die Schule und wir bereiten die Kinder auf das Leben vor, doch beide - entsprechend dem Alter und somit dem Entwicklungsstand der Kinder - mit verschiedenen, angemessenen Mitteln.

Der große Unterschied zwischen Schule und Kindergarten ist in den verschiedenen Aufträgen zu sehen:

Kindertagesstätte

sozialpädagogischer Auftrag
Spielzeit

Schule

lernpädagogischer Auftrag
Lernzeit

Unsere Tagesstätte versteht sich als familienergänzende Erziehungs- und Bildungseinrichtung und nicht als Vermittler von typisch schulischen Lerninhalten (Schreiben und Lesen lernen....)

Vorschulerziehung umfasst die körperliche, soziale, emotionale, motorische und kognitive Förderung.

Im letzten Kindergartenjahr legen wir bei den zukünftigen Schulkindern besonderen Wert auf:

- Konzentration bis zum Spielende
- Vollendung angefangener „Arbeiten“
- Selbständige Konfliktlösung
- An- und Auskleiden
- Spiel ohne Erzieherin
- Durchsetzen und Unterordnen
- Disziplin und Einhalten von Regeln
- Erledigung von kleinen hauswirtschaftlichen Tätigkeiten
- Rücksichtnahme auf Andere
- Verantwortung für sich und Andere

"Schulkinderprojekt"

Das "Schulkinderprojekt" findet wochenweise statt.

Drei Erzieherinnen setzen sich zu Beginn des Kindergartenjahres mit den zukünftigen Schulkindern zusammen, um ihre Interessen und Bedürfnisse zu erfahren.

Daraus entwickeln sich mit den jeweiligen Kindern Angebote, Projekte und eventuelle Ausflüge.

Diese haben besondere Attraktivität, da die Kinder sich als „Große“ erleben, sie entwickeln ein besonderes Gemeinschaftsgefühl.

Dies alles gehört für uns zur Vorschulerziehung.

Sie ist vielseitig, vielschichtig, spannend und aufregend.

All diese Erfahrungen sind nötig für einen erfolgreichen Schulstart.